

Fachkräftemangel treibt Weiterbildung in der Wirtschaft an: WIFI NÖ Weiterbildungsbarometer 2023

Laut dem "WIFI Weiterbildungsbarometer 2023" betrachten über 80 Prozent der Unternehmer Weiterbildung als wichtig. Der anhaltende Fachkräftemangel verstärkt den Fokus auf Qualifizierung. Etwa 18 Prozent der Unternehmen planen, in diesem Jahr mehr in die Mitarbeiterweiterbildung zu investieren. Dennoch gibt es Hürden wie Kosten, Aktualität und Zeitmanagement. Die wichtigsten Weiterbildungsthemen sind IT, Digitalisierung und Technik.



WKNÖ-Vizepräsident und WIFI NÖ-Institutsvorstandsvorsitzender Christian Moser (© Philipp Monihart)

WIFI NÖ-Institutsleiterin Michaela Vorlaufer (©Herfert Josef)

Mehr als 8 von 10 Unternehmern sehen Weiterbildung als wichtig bzw. sehr wichtig an. IT, Digitalisierung und Technik als dringendste Themen.

Über 80 Prozent der Unternehmer sehen Weiterbildung als wichtig

Der anhaltende Fachkräftemangel bleibt eine zentrale Herausforderung auf dem Arbeitsmarkt und dessen Auswirkungen erstrecken sich auch auf den Bereich der beruflichen Weiterbildung. Laut dem „WIFI Weiterbildungsbarometer 2023“ ist die Bedeutung der Qualifizierung von Mitarbeiter:innen in der österreichischen Wirtschaft nach wie vor hoch. Mehr als 8 von 10 Unternehmern (83 %) betrachten Weiterbildung als wichtig oder sehr wichtig.

Trotz des Kostendrucks planen rund 18 Prozent der Unternehmen, also knapp ein Fünftel, in diesem Jahr mehr in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu investieren.

Herausforderungen für Weiterbildung umfassen Kosten und Aktualität

Die repräsentative IMAS-Umfrage "Weiterbildungsbarometer" im Auftrag des WIFI der WKÖ, beleuchtet jährlich die Bedeutung beruflicher Weiterbildungen aus Sicht von Unternehmen und Beschäftigten.

Christian Moser, WKNÖ-Vizepräsident und WIFI NÖ-Institutsvorstandsvorsitzender, unterstreicht die Dringlichkeit von Weiterbildung angesichts des Fachkräftemangels: „Das fehlende Personal stellt viele unserer Unternehmen vor große Herausforderungen. Gerade deshalb ist es wichtig, verstärkt in die Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren um so dem Mangel entgegenzuwirken.“

Die Hürden der Weiterbildung

Obwohl mehr als die Hälfte der Beschäftigten (55 %) lebensbegleitendes Lernen als „sehr wichtig“ betrachten, scheitert die Umsetzung oft an Herausforderungen wie den Kosten (13 %), dem ständigen up-to-date-Bleiben (11 %) und der zeitlichen Vereinbarkeit (10 %). So gibt im WIFI Weiterbildungsbarometer 2023 nur ein knappes Drittel an, das

Weiterbildungsvorhaben auch tatsächlich umgesetzt werden konnten.

Michaela Vorlaufer, WIFI NÖ-Institutsleiterin, betont hierbei die zentrale Rolle von Weiterbildung für Arbeitgeber: „Der Schlüssel, um in Zeiten des Arbeits- und Fachkräftemangels als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, ist vermehrt auch die Weiterbildung.“

Top-Weiterbildungsthemen: IT, Digitalisierung und Technik

Die wichtigsten Fortbildungsthemen aus Sicht der Unternehmer **sind IT und Digitalisierung (65 %)** sowie Technik (62 %). Auch Qualitätsmanagement (61 %), Nachhaltigkeit/Green Skills (56 %) und Innovation/digitale Transformation (55 %) sind stark nachgefragt. In Bezug auf die Durchführung werden Präsenzseminare von der Hälfte der Unternehmen und Mitarbeitenden als geeignetste Form der Weiterbildung angesehen.

Erwerbstätige zeigen mehr Offenheit für Online-Kurse (12 %) im Vergleich zu größeren Unternehmen (6 %), **während Hybridlösungen (Blended-Learning)** bei den Betrieben (39 %) beliebter sind.

Vorlaufer sieht darin den klaren Auftrag, die Bildungsangebote noch stärker den Bedürfnissen der Beschäftigten und Unternehmen anzupassen:

"Als Weiterbildungspartner Nummer 1 passt das WIFI NÖ das Angebot laufend dem Bedarf der Wirtschaft an und wir werden das auch weiterhin tun."

Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](https://www.fleischundco.at)